



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 0 2 - 0 0 0 6
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) II

Ergebnisse der Passantenbefragung in der Wiesbadener Innenstadt
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Um Aussagen zum Einkaufsverhalten der Passantinnen und Passanten der Wiesbadener Fußgängerzone und Verbesserungsvorschläge für die Innenstadt zu erhalten, wurde im Auftrag der Wirtschaftsförderung am Samstag, dem 30. März 2019 und am verkaufsoffenen Sonntag, dem 7. April 2019 eine Passantenbefragung von der GMA, Gesellschaft für Markt - und Absatzforschung mbH, in der Wiesbadener Innenstadt durchgeführt.

Anlagen:

GMA - Ergebnisse der Passantenbefragung in der Wiesbadener Innenstadt

C Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Passantenbefragung werden zur Kenntnis genommen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Um Aussagen zum Einkaufsverhalten der Passanten, zu der Bedeutung des Ostermarktes und zum verkaufsoffenen Sonntag für die Wiesbadener Innenstadt zu erhalten, wurde im Auftrag der Wirtschaftsförderung am Samstag, dem 30. März 2019 und am verkaufsoffenen Sonntag, dem 7. April 2019 eine Passantenbefragung von der GMA in der Wiesbadener Innenstadt durchgeführt.

An der Befragung haben sich am Samstag 691 und am Sonntag 541 Passanten beteiligt. Damit liegt laut GMA eine aussagekräftige Interviewanzahl für beide Tage vor.

Die Befragung hat gezeigt,

- dass rund ein Drittel der Kunden, die samstags und am verkaufsoffenen Sonntag in der Wiesbadener Innenstadt einkaufen, aus dem Umland kommen. Der Anteil der Stammkunden ist am Sonntag deutlich geringer. Der verkaufsoffene Sonntag trägt somit zusammen mit dem Ostermarkt dazu bei, „neue“ Kunden für die Innenstadt zu gewinnen.
- dass Kunden aus dem Umland durchschnittlich mehr Geld für Einkäufe ausgeben als Kunden aus Wiesbaden. Somit ist der Sonntag für den Wiesbadener Einzelhandel von enormer Bedeutung für die regionale Ausstrahlung.
- dass es einen Zusammenhang zwischen Ausgabebetrag und Verkehrsmittel gibt: Kunden, die mit dem PKW zum Einkaufen in die Innenstadt fahren, geben mehr Geld aus, als diejenigen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß kommen.
- dass eine gute Erreichbarkeit der Geschäfte in der Wiesbadener Innenstadt - auch mit dem PKW - Voraussetzung für den Erhalt und die Vitalität des Geschäftskerns ist. Mehr als zwei Drittel der Befragten aus dem Umland kommen mit dem Auto, bei den Wiesbadenern ist es ein Drittel.
- dass sich die Passantinnen und Passanten nach fehlenden Nutzungen befragt am häufigsten mehr Geschäftsvielfalt, mehr Parkplätze und ein größeres gastronomisches Angebot in der Innenstadt wünschen.

- dass verkaufsoffene Sonntage im Zusammenspiel mit einem Event - hier dem Ostermarkt - dazu beitragen „neue“ Kunden in die Innenstadt zu ziehen, denn die Besucher kommen sonntags hauptsächlich wegen des Ostermarktes und zum Bummeln/Flanieren in die Innenstadt.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 13. Juni 2019

Dr. Franz
Bürgermeister